Sohn.

Friedrich Wilh. Ferd. Aug., geb. 27. Febr. 1832.

2. Auguste, geb. in Wien 30. Aug. 1800, morganatisch verm. 9. Nov. 1824 mit König Friedrich Wilhelm 3. v. Preußen, wurde zur Fürstin v. Liegnitz und Gräfin zu Zollern erhoben, trat zur evang. Kirche über, 25. Mai 1826; Wittwe 1840, 7. Juni.

Hatzfeld. (2.)

Diese Familie, deren Stammburg im Städtchen Hatzfeld in Oberhessen in Ruinen liegt, ist seit 1214 historisch bekannt. In der Mitte des 15. Jahrhund. bildeten sich 2 Linien, wovon die ältere, die Wildenberg'sche, noch blüht, 1635 in den Grafenstand erhoben wurde, und deren jüngerer Ast: Hatzfeld-Wildenberg-Werther-Schönstein, 1803 von Preußen die fürstliche Würde dergestalt erhielt, daß der Majoratsh. von Trachenberg solche führt. Sie besitzt unter preuß. Hoheit die Standesherrsch. Schönstein-Wildenberg von ¾ Q. M. mit 1634 Bewohnern, im Regierungsbezirk Coblenz und das Fürstenth. Trachenberg in Schlesien von 6½ Q. M. mit 15,000 Einwohnern. — Kath. Konf. Residenz: Trachenberg, 6 Meilen von Breslau.

Fürst: Herrmann Friedrich Anton, geb. 2. Oct. 1808, folgte dem Vater als Majoratsherr und Fürst 3. Febr. 1827, verm. 11. Juni 1831 mit Henr. Charl. Luise Mathilde, Gräfin v. Reichenbach-Goschütz, geb. 15. Febr. 1799, vorher verm. mit ihrem Kusin Gr. Kurt Götzen auf Ellguth, u. gesch.

Töchter.

a) Franziska, geb. 13. Juni 1833.
b) Elisabeth, geb. 19. Nov. 1839.

Geschwister.

1. Sophie Ernest. Fried. Wilh., geb. 10. Aug. 1805, verm. 10. Aug. 1822 mit dem preuß. Kammerh. Gr. Edmund v. Hatzfeld-Wildenburg-Weisweiler, geb. 28. Dec. 1798.

2. Klara Luise Aug., geb. 6. März 1807, verm. 8. Mai 1829 in Berlin mit dem preuß. Gen.-Leutn. Gr. Aug. Nostitz, geb. 1777.

3. Maxil. Hermine, geb. 16. Oct. 1809, verm. 20. Jan. 1829 mit dem Freih. Engelbert v. Landsberg.

4. Maximilian, geb. 7. Juni 1813.

Eltern.

Fürst: Franz Ludw., geb. 23. Nov. 1756, stand in kurmainz. und preuß. Milit.-Dst., wurde 1803 in den Fürstenstand erhoben, quitt. als preuß. Gen.-Leutn. 1807, † in Wien 3. Febr. 1827: verm. 1. Dec. 1799 mit Friederike Kar., Tocht. des 1815 † preuß. Staatsminist. Grafen Friedr. Wilh. Schulenburg-Kehnert, geb. 6. Mai 1779 in Berlin, † 21. Dec. 1832.

Hessen. (28. 15.)

Hessen und Thüringen beherrschten als ein Land die Landgrafen v. Thüringen. Als dies Geschlecht 1248 mit Heinr. Raspe, Gegenkaiser Friedrich d. 2., im Mannsstamme erlosch, entstand wegen der Succession Streit zwischen dem Markgrafen Heinrich v. Meißen und der Herzogin Sophie v. Brabant *), welcher 1263 dahin beigelegt ward, daß ersterer Thüringen, letztere Hessen erhielt. Sophie vererbte Hessen als einen eigenen Staat ihrem

---

*) Das verwandtschaftliche Verhältniß war dies:

Herrmann, Landgr. in Thüringen.

Judith, verm. mit Dietrich, Markgr. v. Meißen.	Ludwig d. Heil. Landgr. v. 1215 — 1227.	Heinrich Raspe, Landgr. v. 1227 — 1248.
Heinrich der Erlauchte.	Sophie, verm. Herzogin v. Brabant.	
	Heinrich das Kind.	